

Durch Kanubau auf Jobkurs gebracht

07.12.2010, 08:43 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein*



Mandy Lück bei der Taufe des pro-job II

Heute (6. Dezember) war die Nobiskrugwerft in Rendsburg Ort einer ungewöhnlichen Taufe: Zwei seetüchtige Kanus konnten vom Stapel gelassen werden. Sie wurden in den vergangenen drei Monaten von Teilnehmern des Projekts „Alle Mann an Bord“ des Trägerverbunds projob Rendsburg erstellt. Am praktischen Beispiel des Kanubaus ermöglichte das Projekt jungen Arbeitsuchenden, ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.

Hinter projob Rendsburg stehen die Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein, die WAK Arbeit Aktiv GmbH, die interkulturelle schule fortbildung und ausbildung (isfa), die Deutsche Angestellten-Akademie, die Kreishandwerkerschaft Rendsburg-Eckernförde und der Ausbildungsverbund Neumünster. Gemeinsam setzten sie das Angebot, das dank Finanzierung durch die ARGE Rendsburg-Eckernförde möglich wurde, um. Im Projekt hatten die Teilnehmer die Herstellung der Boote geplant, das Material berechnet, die Holzkanus gefertigt und lackiert. Um die praktische Arbeit mit theoretischem Wissen zu ergänzen, gehörte auch fachlicher Unterricht wie beispielsweise Grundlagen des technischen Zeichnens zum Projekt. Unter sozialpädagogischer Begleitung konnten sich die Teilnehmer darüber hinaus mit Bewerbungstrainings fit für den Einstieg in den Arbeitsmarkt machen.

Der Erfolg kann sich sehen lassen: „Bereits vier Jugendliche haben jetzt schon einen Job gefunden, andere gehen für Langzeitpraktika in Betriebe der Region“, berichtet Niederlassungsleiterassistent Björn Geertz von der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein. Beeindruckt von diesem Ergebnis zog auch Jochen Lamp, Geschäftsführer der isfa, eine positive Bilanz: „In diesem Projekt sind die Jugendlichen in Bewegung gekommen und haben sich neue Chancen eröffnet.“ Damit die beiden Kanus nun allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel haben, wurden sie stillet getauft. Passend zum Trägerverbund erhielten sie die Namen „pro-job I“ und „pro-job II“.

Portrait

Die Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein im Kurzportrait:

Unternehmen leben vom Know-how ihrer Mitarbeiter. Die Vermittlung von Wissen für den Beruf ist Aufgabe und Auftrag der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein. Sie wurde 1967 gegründet und ist seit 2004 als Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH aufgestellt. Gesellschafter ist die Förderstiftung Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein, die alleinig von den Industrie- und Handelskammern zu Flensburg, Kiel und Lübeck getragen wird. Als privates Dienstleistungsunternehmen mit Gemeinnützigkeitsstatus nimmt sie den Weiterbildungsauftrag der Industrie- und Handelskammern in Schleswig-Holstein wahr.

Qualifizierte und individuelle Beratung an 22 Standorten im Unternehmensverbund durch kompetente Mitarbeiter sowie ein Trainingsangebot, das auf die aktuellen Anforderungen im Beruf zugeschnitten ist, stellen die Grundlage der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein für erfolgreiche Aus- und Weiterbildung dar. Erfahrene Dozenten und Trainer vermitteln Wissen aus der Praxis für die Praxis. Damit leistet die Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein ihren Beitrag für neue Perspektiven im Berufsleben und den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen im Land zwischen den Meeren.

Als akademieeigene Einrichtungen tragen die Fachschule für Betriebswirtschaft und die Berufsakademie zur Führungskräfteentwicklung in Schleswig-Holstein bei. Neben den klassischen Fort- und Weiterbildungsschwerpunkten für Unternehmer und Arbeitnehmer unterstützt die Wirtschaftsakademie auch Jugendliche oder Arbeitssuchende durch Schulungsangebote und hilft ihnen, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Weitere Informationen unter www.wak-sh.de

News-ID: 492465 • Views: 300 (Stand: 19.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/492465/Durch-Kanubau-auf-Jobkurs-gebracht.html>